

Großherzogl. S. Weimar-Eisenachisches Regierungs = Blatt.

Nummer 16. Den 19. Dezember 1826.

Am 13ten Dezember empfingen Ihre Königlichen Hoheiten, der Großherzog, die Frau Großherzogin, der Erbgroßherzog und Ihre Kaiserliche Hoheit, die Frau Großfürstin-Erbgroßherzogin, nach einander in feyerlicher Audienz, den hierzu besonders abgeordneten Königlich Preussischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister, Herrn von Tordan, welcher, unter Ueberreichung besonderer allerhöchster Vollmachtsschreiben, im Rahmen Sr. Majestät, des Königs von Preußen, für des Prinzen Carl von Preußen, Königliche Hoheit, um die Hand der Herzogin Marie von Sachsen-Weimar, Hoheit, förmliche Anwerbung that, worauf die allseitige freudige Zustimmung erfolgte.

Se. Königliche Hoheit, der Großherzog, haben den Prinzen Carl von Preußen, Königliche Hoheit, nach Höchstdessen Ankunft in Weimar am 16. d. M. unter die Zahl der Ritter 1ster Klasse Höchstihres Hausordens vom weißen Falken aufgenommen.

E h r e n a u s z e i c h n u n g.

Se. Königl. Hoheit, der Großherzog, haben dem Superintendenten und Obergpfarren, Herrn M. Carl Adolph Böcker zu Dornburg, zu seinem 50jährigen Dienst-Jubiläum, die silberne Civil-Verdienst-Medaille mit der Erlaubniß zum Tragen am Bande des weißen Falkenordens und unter Bezeugung Höchstihrer Zufriedenheit mit seiner langjährigen Dienstverwaltung zu verleihen in Gnaden geruhet.